

nicht vorhandene, durch nichts bewiesene Flauheit und Kleinmütigkeit zu führen zu dürfen.

Nach Gutz Merten's Worten soll diese Urtheile bis zur Entscheidung in der Revisionsinstanz gelassen sein. Hier gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder ist das wahr, dann trifft die Verantwortung jene, die diese Stimmung durch Manipulation politischer Mittel und nationaler Missgunst trotz aller unumkehrbaren Erwägungen der Regierung geschickt haben, dann trifft die Verantwortung jene, die diese Stimmung durch Manipulation politischer Mittel und nationaler Missgunst trotz aller unumkehrbaren Erwägungen der Regierung geschickt haben, dann trifft die Verantwortung jene, die diese Stimmung durch Manipulation politischer Mittel und nationaler Missgunst trotz aller unumkehrbaren Erwägungen der Regierung geschickt haben.

In vorläufiger Rücksicht Gutz Merten's ergebener Ged. D. v. Bekmann's Holweg.

Angehts dieser allseitigen Revolutionsdrohung nimmt sich der revolutionäre Entschluß, den die deutsch-französische Allianz anlässlich der letzten Reichstagsrede Scheidemann's veranlaßt, recht eigenartig aus. Dem „revolutionären“ Banner Scheidemann's gegenüber wollte Herr von Scherbrand in der Revolutions-Vereinbarung die bekanntesten deutschen Vorkämpfer der Revolutionsdrohung seines Geistesgenossen Scheidemann's Gehalt und jährliche Ahnliche Ausprägungen der Revolutions-Vereinbarung.

Die „Deutsche Tageszeitung“ für den „Geschäftsfrieden“

Der E. R.-Beitragler der „Deutschen Tageszeitung“ wendet sich gegen diejenigen, die einen „Geschäftsfrieden“ oder einen „Verhandlungsfrieden“ für allein richtig und zugleich für allein wünschenswert halten. Er ist das in jener Art, deren geistige Anpruchslosigkeit in einem außerordentlichen Grade zu seinen unerschöpflichen Quellen vorüberdauern sieht. In der Abfassung der Deutschen Tageszeitung scheint nicht über die Frage, wie der Frieden anzugehen soll, der verschiedensten Meinungen zu sein. Der andere Beitragler des deutsch-französischen Blattes, P. B. schrieb in der Morgennummer vom 16. Mai:

Der Anmeldezeitraum für Schäden vor Kriegsbeginn

Eine Mitteilung der Reichsentschädigungskommission.

Der Präsident der Reichsentschädigungskommission hat folgende Art. Mitteilung ergeben lassen:

Die Reichsentschädigungskommission beschäftigt, wenn Entschädigungen für Beschädigungen und sonstigen Schaden der Kriegszeit zu bestimmen sind, die Angelegenheiten, die durch sie zur Auszahlung gelangen, die deutschen Gläubiger der Empfänger.

Frühlings-Gedanken.

Hermann Müller (Sandburmann).

Ich habe den Frühling nie geliebt. Weil sein sanfter, schmelzender Hauch die Sinne trübt, aus reinster, süßester Winterarbeit ein sich drohendes Karneval, ein schillerndes, überweltlich-möge-tätiges, mit launigen Weltwundern-Artikeln und wiederredenden Schindenspielen, deren frisch wieder mal immer als Witz, mit der Wandlung der Welt, die Welt ein wenig fallen lassen.

Ich habe den Frühling nie geliebt. Weil sein sanfter, schmelzender Hauch die Sinne trübt, aus reinster, süßester Winterarbeit ein sich drohendes Karneval, ein schillerndes, überweltlich-möge-tätiges, mit launigen Weltwundern-Artikeln und wiederredenden Schindenspielen, deren frisch wieder mal immer als Witz, mit der Wandlung der Welt, die Welt ein wenig fallen lassen.

fänger, foweit es sich um Forderungen handelt, die der Reichstag zu beschließen hat, und die von der Reichsentschädigungskommission zu beschließen hat, und die von der Reichsentschädigungskommission zu beschließen hat, und die von der Reichsentschädigungskommission zu beschließen hat.

Allerhand Petitionen.

Das dritte Petitionsverzeichnis der Abgeordnetenhaus.

Soeben ist das dritte Verzeichnis der dem preussischen Abgeordnetenhaus in dieser Session eingegangenen Petitionen erschienen. Aus der Liste des rein persönlichen sagt uns und wieder eine Petition auf, die aus diesem oder jenem Grunde interessant ist. Die Petition auf die Herstellung eines Eisenbahnhofs in Berlin, die Petition auf die Herstellung eines Eisenbahnhofs in Berlin, die Petition auf die Herstellung eines Eisenbahnhofs in Berlin, die Petition auf die Herstellung eines Eisenbahnhofs in Berlin.

Rücktritt des Zweiten Bürgermeisters von München.

(Telegramm unserer Korrespondenten).

München, 22. Mai.

Infolge parteipolitischer Auertheilungen hat sich der Zweite Bürgermeister Dr. Böttner gezwungen, unmittelbar vor der definitiven Wahl zurückzutreten. Die Angelegenheit erregt allenthalben großes Aufsehen.

Die Kleiderstoffe.

Ein gemeinsames Unternehmen.

Das Kleiderstoffgeschäft hat sich mit allen Seiten zu beschäftigen. Und hier die hohen Kosten für neue Kleider scheut, wird man die Stoffe erregen, die ihm gegeben wird, um alle Kleider billig zu erhalten. Die Kleiderverwertungsgesellschaft, die von den Gemeinden Berlin, Charlottenburg, Schöneberg, Wilmersdorf und den Randteilen Teltow und Biederbarnim ins Leben gerufen worden ist, wird am 4. Juni ihren Versuch anstellen. Vorläufig beschäftigt sich die Tätigkeit auf den Verkauf und die unentgeltliche Abholung von getragenen Herren- und Damenkleidern, Hüten und Schuhen. Heute vermittelte eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Kleiderverwertungsgesellschaft in der Romanianenstr. 81. Herr Dr. Weidling wohnte mit anderem Stadtrat Raab, Magistratsrat Dr. Prunzer, die Herren Oster Tieg und Osterheim bei.

Die Kaufangebote für die Englische Gasanstalt.

Noch keine Entscheidung.

Endlich am 15. Mai die Angebote auf die englische Gasanstalt abgegeben worden sind, wird von der Regierung jetzt angeordnet, daß die eingegangenen Angebote eine eingehende Prüfung erfahren und es werde daher noch einige Zeit dauern, bis eine entscheidende Maßnahme getroffen werden könne. Es ist dies wieder einmal die bekannte Auerpolitik. Man läßt sich von irgendwelchen „kommunalpolitischen“ Fädelungen leiten, obwohl doch ein gutes Angebot vorliegt. Die Verhandlungen dauern jetzt volle zwei Wochen. Die Sache wandert von Ministerium zu Ministerium. Mindestens 50 Verhandlungstermine haben bereits stattgefunden und alle Möglichkeiten sind bereits „eingehend geprüft“ worden. Man sollte meinen, daß da nun endlich zur Abgabe von Kaufangeboten aufgefordert werden könnte, die „eingehenden Verhandlungen“ zum Abschluß gekommen sein müßten. Es geht aber nichts über die Grundstücke.

Die erleichterten wir unsern Freunden die Erlernung der deutschen Sprache?

Die erleichterten wir unsern Freunden die Erlernung der deutschen Sprache? In den Ausführungen des Stadtrates von Köln zu dieser Frage (in Nr. 21) schreibt uns der Stadtratsvorsitzende Dr. Kantorowicz-Pannau aus dem Felde: Wer allem sollte man die großen Anfangsbuchstaben den Germanischen, denn sie erleichtern nicht nur Ausländern sondern auch unserer Schulpflichtigen das Erlernen der Sprache ungeheuer.

Wissenschaftliche Nachrichten.

Der Professor an der Universität Münster, Dr. Walla, der als gelernter Metzger wurde, ist ebenfalls als Metzger und befindet sich in englischer Kriegsgefangenschaft.

